

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

39.	Herr Josef Packele in Lambach	im Jahre 1885
40.	" Anton Jäger von Waldau in Steyr	" " 1885
41.	" Dr. Moriz Ritter von Eigner in Linz	" " 1886
42.	" P. Benno Fuchs in Kremsmünster († 1888)	" " 1886
43.	" Leopold Mangstl in Braunau († 1886)	" " 1886
44.	" Johann Zehetmayer in St. Marienkirchen bei Waizen- kirchen	" " 1887
45.	" Karl Ritz in Neuhofen	" " 1887
46.	" Heinrich Brunnbauer in Kirchdorf	" " 1888
47.	" Johann Meingast in Mondsee	" " 1888
48.	" Alois Gafner in Fischl	" " 1889
49.	" Josef Wenger in Schörfling	" " 1890
50.	" Leopold Braun in Buchheim	" " 1891
51.	" Dr. Thomas Senn in Nied	" " 1892
52.	" Josef Köttl in Haag	" " 1892
53.	" F. G. Rossmann in Mauerkirchen	" " 1892

## Landwirtschaftliches.

### Behn Gebote der Fohlenanzucht.

1. Eine gute zweckentsprechende Aufzucht ist für den Erfolg der Pferde- zucht ebenso bedeutungsvoll, wie die rationelle Züchtung, die richtige Aus- wahl und Paarung der Elternthiere. Obgleich letztere gewissermaßen den Grundstein legt, so muß die Aufzucht für den weiteren zweckmäßigen Auf- bau sorgen, denn ein infolge der Vererbung mit guten Anlagen versehenes Fohlen verkümmert unter einer fehlerhaften und rücksichtslosen Aufzucht.

2. Entgegen der allgemein verbreiteten Ansicht, daß die Aufzucht mit der Geburt des Fohlens beginnt, bemerken wir, daß dieselbe mit der Befruchtung der Mutterstute ihren Anfang nimmt. Durch zweckentsprechende Behandlung der trächtigen Stute können wir einen günstigen Einfluß auf die Entwicklung des Fötus, der Frucht, also des zu erwartenden Fohlens ausüben.

3. Besondere Aufmerksamkeit verwende man bei der Geburt des Fohlens. Stellen sich Zeichen für die nahende Geburt (starke Anschwellung des Euters, harzähnl. Tropfen vor den Harnöffnungen, Einfallen des Kreuzes neben der Schwanzwurzel u.) ein, muß stets eine zuverlässige Person am Platze sein, um erforderlichenfalls Hilfe leisten zu können. Der Stall muß mit vieler und weicher Streu versehen werden. Nach Ueberzeugung über die richtige normale Lage des Fohlens greife man jedoch nicht zu früh zur Geburtshilfe, vor allem zerreiße man die Blase nicht vorzeitig, denn diese öffnet allmählich und in schonender Weise die Geburtswege. Bei vor- zeitiger Zerreißung der Blase kann man als Ersatz für das die Geburtswege schlüpfrig machende Fruchtwasser warme Milch anwenden. Man kann mit der Geburtshilfe ruhig warten, bis die Blase von selbst platzt.